

# Erasmus+

## Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

- Erasmus+
- Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung
- Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch über bewährte Verfahren
- Strategische Partnerschaften
- Strategische Partnerschaften in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Antragsrunde 2017
- Antragsrunde 1
- Nummer der Finanzhilfevereinbarung 2017-1-DE02-KA202-004129
- Art des Berichts Zwischen-/Fortschritt-
- Date of submission 26/10/2018

Gerald Hubacek  
Name des gesetzlichen Vertreters

Main content:	Report Form
Number of attachments:	10

## Allgemeine Informationen

Dieses aus dem Mobility Tool+ generierte Berichtsformular besteht aus folgenden Abschnitten:

- Allgemeine Informationen
- Rahmendaten: Dieser Abschnitt fasst einige allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammen.
- Projektidentifikation
- Zusammenfassung der beteiligten Einrichtungen
- Projektmanagement und -durchführung: In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen über den Stand der Projektdurchführung gefragt.
- Länderübergreifende Projekttreffen
- Geistige Leistungen (intellectual outputs)
- Multiplikatorenveranstaltungen
- Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten
- Follow-up
- Budget: in diesem Abschnitt wird ein detaillierter Überblick über den Anteil des EU-Zuschusses gegeben, der sich auf die bisher eingegebenen Aktivitäten bezieht
- Anhänge: zusätzliche Dokumente, die für die Fertigstellung des Berichts erforderlich sind

Zur Erleichterung wurden einige Teile dieses Berichts bereits mit Informationen aus dem Mobility Tool+ ausgefüllt.

## 1. Rahmendaten

Dieser Abschnitt fasst einige allgemeine Informationen zu Ihrem Projekt zusammen.

Programm	Erasmus+
Leitaktion	Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und zum Austausch über bewährte Verfahren
Aktion	Strategische Partnerschaften
Aktionstyp	Strategische Partnerschaften in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
Hauptziel des Projekts	Austausch guter Praxis
Antragsrunde	2017
Runde	Antragsrunde 1
Art des Berichts	Zwischen-/Fortschritt-
Zum Ausfüllen des Formulars verwendete Sprache	DE

## 2. Projektidentifikation

Nummer der Finanzhilfevereinbarung	2017-1-DE02-KA202-004129
Projekttitlel	Junge Europäer*innen bewegen
Akronym/Abkürzung des Projekts	Eu-Move
Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)	01/10/2017
Projektende (TT-MM-JJJJ)	30/09/2019
Projektlaufzeit (Monate)	24
Vollständiger rechtsgültiger Name des Zuschussempfängers (in lateinischer Schrift)	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

**3. Zusammenfassung der beteiligten Einrichtungen**

Rolle der Einrichtung	PIC der Einrichtung	Name der Einrichtung	Land der Einrichtung	Art der Einrichtung	Akkreditierung der Einrichtung (falls zutreffend)	Datum Projektbeginn	Datum Projektende
Zuschussempfänger	947226438	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule	Deutschland	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)		01/10/2017	30/09/2019
Partner	945455800	Merck KGaA	Deutschland	Großunternehmen		01/10/2017	30/09/2019
Partner	921827473	Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar	Deutschland	Regionale Körperschaft des öffentlichen Rechts		01/10/2017	30/09/2019
Partner	948229127	Istituto di Istruzione Superiore di Stato "Andrea Mantegna"	Italien	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)		01/10/2017	30/09/2019
Partner	945213009	PIKC "Liepajas Valsts tehnikums"	Lettland	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)		01/10/2017	30/09/2019
Partner	947814646	Zespol Szkol Technicznych w Plocku	Polen	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)		01/10/2017	30/09/2019

Gesamtzahl der beteiligten Einrichtungen

6

## 4. Projektmanagement und -durchführung

In diesem Abschnitt werden Sie nach Informationen über den Stand der Projektdurchführung gefragt.

Bitte geben Sie einen Überblick über die bisher durchgeführten Projektaktivitäten und -ergebnisse zum jetzigen Zeitpunkt. Werden die Projektaktivitäten und -ziele bisher wie geplant durchgeführt bzw. erreicht?

### Aktivitäten:

- Durchführung von 4 Projektmeetings,
- Erkundung von 14 Betrieben,
- Erarbeitung des ersten Entwurfs Leitfadens für Betriebserkundungen,
- Umsetzung von 4 Workshops zum interkulturellen Training ,
- Durchführung einer TLA in Brescia (C1),
- Erprobung und Evaluierung des Entwurfs zum interkulturellen Training mit einer Lerngruppe in Brescia,
- Ausbau des Berufsbildungsnetzwerks,
- Präsentation von 8 web based learning Konzepten,
- Besuch von Veranstaltungen der Nationalen Agentur in Bonn,
- Durchführung einer SWOT-Analyse.

### Ergebnisse:

- 4 von 8 TPM durchgeführt. Damit sind wir genau in der Mitte des Projektes angekommen. Im zweiten Projektabschnitt soll noch stärker das Ziel der Motivation von Auszubildenden in den Blick genommen werden,
- 14 von geplanten 15 Betriebserkundungen wurden durchgeführt. Die Ergebnisse sind in den ersten Entwurf eingeflossen,
- erster Entwurf für einen Leitfaden für Betriebserkundungen liegt vor,
- interkulturelles Training: erste Lerneinheiten wurden entwickelt, erprobt und evaluiert,
- eine ungeplante TLA wurde in Brescia (C1) durchgeführt. Die Vereinbarung dazu fand mit allen Projektpartnern im Kick Off in Darmstadt statt. Die Summe der beantragten Mobilitäten wurde umverteilt,
- die Erprobung und Evaluierung des Entwurfs zum interkulturellen Training mit einer Lerngruppe in Brescia war erfolgreich,
- das Berufsbildungsnetzwerk wurde um 19 Einrichtungen erweitert,
- 8 von 8 web based learning Konzepte wurde vorgestellt und diskutiert,
- eine SWOT-Analyse in Plock durchgeführt,
- alle TPM wurde evaluiert,
- zu jedem TPM fand eine Veröffentlichung zum Projekt in den regionalen Medien (Printmedien, TV) statt,
- Nutzung der Materialien aus den Veranstaltungen der NA,
- umfassende Diskussion zu Themen der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung.

### Bewertung zu den Zielen:

Z1) Berufsbildungsnetzwerk um 19 Betriebe erweitert. Perspektivisch stehen für Auszubildende attraktive Partner für Lernaufenthalte zur Verfügung.

Z2) Bereits zum jetzigen Projektstand wurden 8 web based learning Konzepte kennen gelernt und diskutiert. Es fließt vermehrt das aktuelle Thema Digitalisierung ein. Die Materialien sollen ausgetauscht werden. Dazu ist eine Vereinbarung in Vorbereitung.

Z3) Leitfaden Betriebserkundung: erster Entwurf liegt vor und wurde in die englische Sprache übersetzt. Weitere Abstimmungsgespräche stehen noch aus.

Z4) Interkulturelles Training: einzelne Lerneinheiten wurden entwickelt und erprobt. Insbesondere die Einheiten a) und d) wurden noch nicht bearbeitet.

Die Evaluation aller Veranstaltungen fiel sehr gut aus. Das Projekt ist auf einem sehr guten Weg.

Bitte beschreiben Sie detailliert die Projektaktivitäten, die bisher mit Hilfe des Zuschusses zu Projektmanagement- und -durchführung umgesetzt wurden.

Der Zuschuss wurde zur Planung und Koordinierung der Veranstaltungsaktivitäten genutzt:

- Kommunikation mit den Partnereinrichtungen (Inhalte, Verabredungen, Absichtserklärung, Finanzhilfe), Organisationen aus dem Arbeitsfeld (Amt für Internationales und Interkulturelles in Darmstadt und Brescia, Digitalstadt, weitere Berufsschulen, Betriebe TUD, HSE, Evonik, Partner für kulturelle Veranstaltungen am Abend - Wein Gies, Orangerie, Johanneskriche, Bembelsche) und der NA
- Organisation administrativer Aufgaben
- Gestaltung von Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsmaterialien (web based training Präsentation, Duales System, Interkulturelles Training, Lernprodukte)
- Erarbeitung von Fortschritts-Dokumenten (Evaluationsformular online, Letter of Intent, Partnership Agreement mit Plock, Veröffentlichungen, Budgetvereinbarung, Anpassung des Projektplans, Beauftragung Fotograf, Verbreitung:

<http://www.turismobrescia.it/it/content/brescia-darmstadt-news>,  
<https://www.darmstadt.de/standort/interkulturelles-und-internationales/der-brueckenschlag/index.htm>,  
<https://my.hidrive.com/lnk/xuirDvMv#file>, <http://hems.de/aktuell/neuigkeiten/>,  
<http://www.istitutomantegna.gov.it/la-scuola/progetti/internazionalizzazione/erasmus/progetto-erasmus-darmstadt/>,  
<http://www.lvt.lv/projekti/erasmus/>, <http://www.zstplock.pl/index.php/projekt-motivating-young-europeans>)  
- Planung, Organisation und Durchführung lokaler Projektaktivitäten (Kulturveranstaltungen, Transfer, Übersetzungsleistungen, Veranstaltungen bei den Projektpartnern HEMS, Merck, IHK, Amt für Internationales und Interkulturelles, Erstellung von Teilnahmebestätigungen)  
- Planung und Erstellung geeigneten Informationsmaterials (Handbuch Finanzhilfe, Letter of Intent, Beitrag im IHK Report vom November 2017 und Mai 2018, Veröffentlichungen in Plock, Brescia und Liepaja)  
- Teilnahme an Veranstaltungen der NA ( Kick-Off-Veranstaltung der Strategischen Partnerschaften in der Berufsbildung am 16. Oktober 2017 im Universitätsclub in Bonn)

Auf welche Weise und von wem wird bisher das Projektmonitoring durchgeführt?

Das Projektmonitoring wird von der antragstellenden Einrichtung (HEMS) gemeinsam mit der polnischen Schule aus Plock durchgeführt. Das entwickelte Evaluations-Formular, erstellt mit Office 365 FORMS, eignet sich sehr gut zur schnellen und umfassenden online-Evaluation per QR-Code-Scanner mit dem Smartphone. Die Fragen und Ergebnisse sind online einzusehen.  
Die Ergebnisse wurde gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert und jeweils ein Plan für das nächste Treffen besprochen.  
Zudem erstellten die Vertreter Agnieszka Stańczyk und Gerald Hubacek eine Teilnahmebestätigung und den Europass Mobilität für die Teilnehmer.  
Die SWOT-ANalyse wird von der Berufsschule in Plock durchgeführt.  
Das Projekt hat eine Kümmerer-Gruppe installiert, die das Projekt steuert und Anträge/Aufgaben vorbereitet.

Folgend äußerten sich die Teilnehmer:

- das Programm war sehr interessant,
- das Programm war vielseitig und hat neue Einblicke geboten,
- die Projektziele sind nun klar,
- wir konnten einen guten Eindruck von der Berufsausbildung in den einzelnen Partnerstädten gewinnen,
- die lokalen Berufsbildungsnetzwerke ist gut strukturiert,
- das Kulturprogramm war abwechslungsreich,
- wir freuen uns auf die Weiterarbeit am interkulturelle Training,
- die erarbeiteten Bausteine des interkulturellen Trainings sind vielversprechend,
- die Arbeit am interkulturellen Training ist strukturiert, die folgenden Ziele sind allen Projektteilnehmern klar verständlich,
- das Berufsbildungsnetzwerk bietet Auszubildenden unterschiedlicher beruflicher Ausrichtungen (Elektrotechnik, Informatik, Gastronomie und Hotelgewerbe, Schneider, Logistik) Möglichkeiten für Lernaufenthalte,
- die Zielvereinbarungen für das kommende Treffen sind klar,
- um für die TPM sowie die Teilnahme durch Unternehmensvertreter besser werben zu können sollten Programme möglichst frühzeitig versendet werden,
- die Orientierung der Struktur des Programmpfades für die TPM an den Projektzielen verschafft sehr gute Transparenz. Dies sollte unbedingt beibehalten werden,

Auf welche Weise haben die Projektpartner bisher zum Projekt beigetragen? Ist die Aufgabenverteilung im Vergleich zum Antrag angepasst worden?

Das Projekt befindet sich genau im Zeitplan, da bisher vier Treffen stattfanden. Projektbeginn war der 1.10.2017. Die Zeit zwischen den einzelnen TPMs wurde genutzt, um an Arbeitspaketen zu arbeiten und die Treffen vorzubereiten (vgl. Protokolle im Anhang).  
Die Projektaufgaben haben sich in Bezug auf die Antragstellung nicht geändert. Es wurde lediglich eine weitere TLA (C1 bzw. "C4" laut Antrag) hinzugefügt.  
TPM-Termine:

- TPM 1: 13.11. bis 16.11.2017 Darmstadt
- TPM 2: 13.03 bis 18.03.2018 Liepaja
- TPM 3: 11.6 bis 14.6.2018 Plock
- TPM 4: 25.9 bis 29.9.2018 Brescia
- TLA C4: 24.9 bis 27.9.2018 Brescia
- TPM 5: 10.12 bis 13.12.2018 Darmstadt
- TLA C1: 10.12 bis 13.12.2018 Darmstadt

Der Schwerpunkt liegt insbesondere in der Erarbeitung des interkulturellen Trainings und des Leitfadens für Betriebserkundungen in abgestimmten Arbeitspaketen.

Falls an Ihrem Projekt weitere Einrichtungen beteiligt sind, die nicht formal als Projektpartner teilnehmen, beschreiben Sie bitte kurz deren Beitrag.

Amt für Internationales und Interkulturelles der Stadt Darmstadt:

- Beitrag zum Wettbewerb und den weiteren Aktion der Digitalstadt Darmstadt (Wettbewerbsgewinner)
- Unterstützung bei der Ausgestaltung des Kulturprogramms
- Organisation für die Übersetzung des Präventionskonferenz in der Orangerie (Übersetzerin, Headset)
- Dissemination <https://www.darmstadt.de/standort/interkulturelles-und-internationales/der-brueckenschlag/index.htm>

Erasmus-Kittler-Schule / Peter-Behrens-Schule:

Einladung zum Kennenlernen der Projektpartner. Die Schulen ergänzen des Netzwerk für Lernaufenthalte von Auszubildenden für Metall- und Chemie-, Gastronomie- und Mechatronikberufe.

Stadtverwaltungen in Brescia, Plock und Liepaja:

Unterstützung des Projekts durch Dissemination und Kontaktvermittlung

Unternehmen in den einzelnen Ländern:

Durchführung von Betriebserkundungen, Angebote von Lernaufenthalten

IHK Brescia:

Angebot der Zusammenarbeit zur Bereitstellung von Lernaufenthalten

Bitte beschreiben Sie, falls zutreffend, Schwierigkeiten, die bisher bei der Umsetzung Ihres Projekts aufgetreten sind und wie Sie und Ihre Partner damit umgegangen sind.

Im vorbereitenden Treffen zur Antragstellung der Projektpartner im November 2016 wurde der Projektplan samt Teilnehmeranzahl, Ort und Anzahl der TPM und TLA festgelegt und per Protokoll dokumentiert. Dementsprechend wurde der Projektantrag verfasst und kontinuierlich den Projektpartnern zur Kontrolle und Ergänzung geschickt. Rückmeldungen und Feedback wurde berücksichtigt und in den Antrag aufgenommen. Auch der finale Antrag wurde den Projektpartnern zur letztmaligen Äußerung vor der Einreichung zur Verfügung gestellt. Trotzdem kam es im Workshop am 14.11.2017 zur Forderung der italienischen Schule, auch eine TLA in Brescia (C4) durchzuführen. Natürlich waren alle Projektpartner sofort dazu bereit und auch froh darüber, dies auch umzusetzen. Leider mussten dazu aber die Projektmittel der beantragten TLA umverteilt werden, da eine zusätzliche TLA nicht nachträglich beantragt werden kann. Gerne hätten wir eine TLA für Brescia in den Projektantrag aufgenommen und mit entsprechenden Ressourcen beantragt. Diese Erfahrung zeigt uns allen, dass wir sensibel, klar und nachhaltig kommunizieren und dokumentieren müssen, damit die Projektsteuerung auf Zielkurs bleibt. Insgesamt war dies eine wichtige Erfahrung für die Zusammenarbeit.

Kontroverse Diskussionen entstanden zudem beim Thema Kooperation mit Betrieben. Das duale System in Deutschland verfügt diesbezüglich über Verankerungen und Mittel in den Ordnungsmitteln beruflicher Bildung und rechtlichen Regelungen. Solche Strukturen sind in den anderen Ländern nicht installiert. Dementsprechend unterschiedlich werden die Möglichkeiten für Betriebserkundungen und Lernaufenthalte diskutiert. Die Zielsetzung der Betriebserkundung ist daraufhin abgestimmt, dass er konkrete Unterstützungselemente für die Kontaktaufnahme mit Betrieben und Instrumente zum Erkenntnisgewinn für curriculare Zwecke zur Verfügung stellt. Es soll ein kompletter Ablauf im Sinne plan - do - check - act einer Betriebserkundung samt Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.

**5. Länderübergreifende Projekttreffen**

Diese Tabelle gibt die ins Mobility Tool+ eingetragene Information wieder. Möchten Sie die Information ändern, so können Sie dies unter dem entsprechenden Reiter im Mobility Tool+ tun. Anschließend aktualisieren sich die hier angezeigten Informationen automatisch.

Treffen ID	Titel des Treffens	Beschreibung des Treffens	Datum Beginn	Datum Ende	Aufnahmeorganisation	Aufnahmeland	Zielort	Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen
04129-TPM-00003	Projektmeeting TPM 3 in Plock/Polen	Der Schwerpunkt von TPM 3 lag auf der Weiterarbeit am interkulturelle Training, der Durchführung weiterer Betriebserkundungen und der Netzwerkpfege. Tagesordnung: 11.6.18: Programmgespräch und Schulführung 12.6.18: Stadtbesichtigung, Führung durch die älteste Schule Polens (St. Malachowski, Elitelymnasium), Begrüßung im Rathaus durch den stellv. Bürgermeister, Führung durch die Werkstätten der praktischen Ausbildung (Holz, Metall, KFZ, Sanitär, Elektro, Mechatronik, Sprachlabor), Workshop zum interkulturellen Training - Präsentation der einzelnen Arbeitsergebnisse der Länderteams 13.6.18: Betriebserkundungen bei den Firmen Centromost Sp. (Werft für Binnenschiffe), New Holland (Landmaschinenbau, -technik) und Budmat Bogdan Wiecek (vollautomatische Produktion von metallenen Dachelementen) 14.6.18: Zuteilung von Arbeitsaufgaben, Vereinbarung zur Netzwerkliste, Evaluation Entwicklung und Erfolg: - interkulturelle Training: Verabredung der zeitlichen Struktur der Lerneinheiten, Vorstellung der partnerbezogenen Ergebnisse - aktive Durchführung von drei Betriebserkundungen - Präsentation von 2 handlungsorientierten Unterrichtsprojekten zur Digitalisierung (Simulationssoftware (LOGOSoft) für Mechatronikausbildung, PC-Labor) - Verabredung zur Pflege einer Liste der beteiligten Einrichtungen (Betriebe, Berufsschulen, Institutionen, Stadtverwaltung,...) - Austausch über Ausbildungssysteme der Länder - Durchführung einer SWOT-Analyse Teilnehmer Darmstadt: HEMS: Daniel Brücher, Gerald Hubacek, Lorenz Raach, Walter Mirow, Svenja Hartmann, Dimitri Adamopoulos, Alissa Krause Merck KGaA: Stefan Richter IHK: Barbara Eichelmann, Rudolf Keil, Dieter Huber Brescia: Clara Bressani, Daniela Rubagotti, Camilla Roasio, Douglas Sivieri, Maria Garbelli Liepaja: Agris Ruperts, Zane Aizupiete, Imants Blukis, Antons Kuncevičs (teacher), Liga Jaunzeme (teacher for mechatronics) Plock: Malgorzata Szczepanska, Agata Gazda, Agnieszka Stanczyk-Jablonska, Marek Novak	2018-06-10	2018-06-14	Zespol Szkol Technicznych w Plocku	Polen	PLOCK	25
04129-TPM-00001	Kick-Off-Meeting TPM1 in Darmstadt	Das Kick-Off-Meeting dient vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen der Projektteams, der Feinabstimmung des Projektplans und der endgültigen Zuweisung der Arbeitspakete. Zudem werden administrative Vereinbarungen getroffen und der Haushaltsausschuss bestimmt. Alle weiteren Projektmeetings dienen vor allem a) der Präsentation, der Beratung und gegebenenfalls der Anpassung der einzelnen Projektergebnisse (z.B. Leitfaden Betriebserkundung, interkulturelles Training), b) dem Kennenlernen der Partnerorganisation, seines Netzwerks und der Lernortkooperation, c) der Durchführung einer oder mehrerer Betriebserkundungen und d) der Darstellung und Beratung der Konzepte für handlungsorientiertes Lernen und web based learning. Die gastgebende Einrichtung erstellt die Dokumentation der Veranstaltung, verfasst das Protokoll und erörtert die Evaluation mit den Teilnehmern. Programm: 13.11.17 Meeting at Heinrich-Emanuel-Merck-Schule, discussion on the schedule 14.11.17 IHK Darmstadt workshop: Objectives, Project Management, activities, Budget, digital city of Darmstadt, signing of the Letter of Intent 15.11.17 Merck KGaA Visit to company (business processes and professions), IHK Darmstadt Vocational Training in Germany an the role of the Chamber of Industry and Commerce and the Vocational School, Johanneskirche presentation of the twin city project 16.11.17 HEMS: Digital HEMS - Web based learning, securing of results, evaluation and minute Entwicklung und Erfolg: - es wurden wichtige Verabredungen für die Projektdurchführung und Haushaltspflege getroffen und in einem Letter of Intent unterzeichnet - aktive Durchführung von zwei Betriebserkundungen - Ideensammlung und Verabredungen zum Aufbau und Inhalt des interkulturellen Trainings - Präsentation von 4 handlungsorientierten Unterrichtsprojekten zur Digitalisierung (Anwendung der moodle-Lernplattform, 3D-Druck, digitales Gewächshaus, LED-Anzeigetafel, digitales Klassenbuch) - die Teilnehmer konnten sich in einer engen	2017-11-13	2017-11-16	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule	Deutschland	Darmstadt	19
04129-TPM-00004	Projektmeeting TPM 4 in Brescia / Italien	TPM4 in Brescia mit Auszubildenden aus Plock, Darmstadt und Liepaja. Die Teilnahme von Auszubildenden auch in Brescia (TLA) wurde beim Projekt-Kick-Off in Darmstadt beschlossen. Dazu wurde die Gesamtzahl der beantragten Auszubildenden umverteilt. Die Schule aus Brescia hatte sich kurzfristig während des Kick Off in Darmstadt dazu entschieden, auch einen TLA in Brescia anzubieten. TPM4 zielt auf die Weiterarbeit an den Projektzielen: Berufsbildungsnetzwerk, WBT, interkulturelles Training und Vorstellung des 1. Entwurfs zur Betriebserkundung. Zudem wird der Stand des interkulturellen Trainings mit den Auszubildenden evaluiert. TOP: 25.9.18 Programmgespräch, Besichtigung der Schule 26.9.18 Begrüßung der Teilnehmer durch den stellv. Bürgermeister von Brescia im Rathaus, Präsentation wirtschaftlicher Daten durch die Industrie- und Handelskammer (API Industria), Stadtführung, Betriebserkundung bei den Firmen Palazzoli und Copan. Am Abend "Kochshow" und Experimentieren in den Schulungsküchen der Berufsschule 27.9.18 Betriebserkundung bei Lonati Group - Santoni, API Industrie und OMR Automotive. Am Abend Besuch und Führung bei der Winzergenossenschaft Barone Pizzini 28.9.18 Workshop zur Projektarbeit mit Ergebnispräsentation, Aufträge, Evaluation Entwicklung und Erfolg: - interkulturelle Training: Vorstellung der Arbeitsergebnisse, z.B. GPS Geo-Cash durch Darmstadt - Präsentation und kontroverse Diskussion der Zielsetzung für den Leitfaden Betriebserkundung; Vorstellung des ersten Entwurfs; die verschiedenen Ausbildungssysteme der Länder wurden hier sehr deutlich: duale Berufsausbildung und vollschulische Berufsausbildung; die Nähe zu Betrieben ist in den Partnerländern systemisch nicht gegeben. Der Leitfaden ist deshalb daran anzupassen. Dies ist im ersten Entwurf bereits angelegt, da der Leitfaden die Kontaktaufnahme zu einem Betrieb erleichtern soll und dafür Werkzeuge anbietet. Zudem werden verschiedenen Zielsetzungen von Betriebserkundungen angeboten un	2018-09-25	2018-09-29	Istituto di Istruzione Superiore di Stato "Andrea Mantegna"	Italien	Brescia	26
04129-TPM-00002	Projektmeeting TPM2 in Liepaja / Lettland	Das TPM2 nimmt die Vereinbarungen zum interkulturelle Training aus TPM1 auf und entwickelt diese weiter. Es wird in Workshops an dem interkulturellen Motivationstraining weitergearbeitet. Das Programm des Treffens ist an den gemeinsamen Ziele ausgerichtet: 13.3.18: Besprechung des Programms, Besichtigung der Schule 14.3.18: Begrüßung durch den stellv. Bürgermeister der Stadt, Betriebserkundungen bei dem Start Up Unternehmen "LIAA "Investment and Development Agency of Latvia", "Promenade hotel" and restaurant "Piano" (business processes and professions), AE Partner 15.3.18: presentation "Vocational Training in Latvia, PIKC "LVT"; the role of Vocational School" - Agris Ruperts (principal of PIKC "LVT"), workshop "Intercultural and international motivation training", presentation "Effective WEB based information management system for XXI century schools" - Vitālijs Sikurņevs (PIKC "LVT" Teacher of Informatics), Betriebserkundung SIA "Expedit Baltic" 16.3.18: Ergebniszusammenfassung, Auftragsverteilung, Evaluation des Meetings Entwicklung und Erfolg: - es wurden Verabredungen bezüglich der Buchhaltung getroffen - aktive Durchführung von vier Betriebserkundungen - interkulturelles Training: Verabredung der Lerneinheiten a) Sensibilisierung für interkulturelles Lernen und Arbeiten, b) Informationen über Partnerstädte und -länder, c) Informationen über Unternehmen und ihre Berufe in der Partnerstadt, d) praktische Informationen über den Lernaufenthalt; Konkretisierung des Unterrichtsdesigns für b) und c) - Präsentation von 2 handlungsorientierten Unterrichtsprojekten zur Digitalisierung (Evaluationsprojekt zum Unterricht, Informationsmanagement zur Schule und der Stadt) - Austausch über Ausstattung der Schule im Fachunterricht.	2018-03-13	2018-03-16	PIKC "Liepajas Valsts tehnikums"	Lettland	Liepaja	22



KA2 - Cooperation for innovation and the exchange of good practices

	Bedeutung von praktischen Unterrichtselementen, Fortbildungs- und Personalentwicklungskonzepte Teilnehmer: Brescia: Clara Bressani, Giovanni Rosa, Daniela Rubagotti, Chi						
--	---	--	--	--	--	--	--



## 6. Geistige Leistungen (intellectual outputs)

Dieser Abschnitt trifft für dieses Projekt nicht zu.



## 7. Multiplikatorenveranstaltungen

Dieser Abschnitt trifft für dieses Projekt nicht zu.

## 8. Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten

Diese Tabelle gibt die ins Mobility Tool+ eingetragene Information wieder. Möchten Sie die Information ändern, so können Sie dies unter dem entsprechenden Reiter im Mobility Tool+ tun. Anschließend aktualisieren sich die hier angezeigten Informationen automatisch.

Nr. der Aktivität	C1
Bereich	BERUFSBILDUNG
Aktivitätstyp	SP-VET-BLEND
Beschreibung der Aktivität	Beruflicher Lernaufenthalt in Brescia, der die passgenauen beruflichen und kulturellen Inhalte des Motivationstrainings an den Lernorten Betrieb und Berufsschule aufgreift. An dem Lernaufenthalt nahmen Azubildende aus Plock, Liepaja, Darmstadt und dem Gastgeber Brescia teil. Die Auszubildenden absolvierten ein Betriebsprogramm, an dem Sie mehrere Betriebe kennen lernten und speziell Arbeitsplätze erkundeten, die ihrem Ausbildungsberuf entsprachen. Zudem erlebten sie einen Unterrichtstag in der Berufsschule und erprobten die bisher erstellten Unterrichtseinheiten zum interkulturellen Training. Die Maßnahme wurde evaluiert.
Land des Veranstaltungsortes	Italien
Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	7
Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl TN)	0
Begleitpersonen (von Gesamtzahl TN)	0
Handelt es sich um eine Langzeitaktivität?	Nein
Geförderte Dauer (Tage)	42
Teilnehmende Einrichtungen	Zespol Szkol Technicznych w Plocku, PIKC "Liepajas Valsts tehnikums", Heinrich-Emanuel-Merck-Schule

Nr. der Aktivität	C2
Bereich	BERUFSBILDUNG
Aktivitätstyp	SP-VET-BLEND
Beschreibung der Aktivität	Beruflicher Lernaufenthalt im Ausland, der die passgenauen beruflichen und kulturellen Inhalte des Motivationstrainings an den Lernorten Betrieb und Berufsschule sowie der Partnerstadt/-land aufgreift. An den Lernaufenthalten werden Auszubildende der Partner teilnehmen.
Land des Veranstaltungsortes	
Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	0
Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl TN)	0
Begleitpersonen (von Gesamtzahl TN)	0
Handelt es sich um eine Langzeitaktivität?	Nein
Geförderte Dauer (Tage)	0
Teilnehmende Einrichtungen	

Nr. der Aktivität	C3
Bereich	BERUFSBILDUNG

## KA2 - Cooperation for innovation and the exchange of good practices

Aktivitätstyp	SP-VET-BLEND
Beschreibung der Aktivität	Beruflicher Lernaufenthalt im Ausland, der die passgenauen beruflichen und kulturellen Inhalte des Motivationstrainings an den Lernorten Betrieb und Berufsschule sowie der Partnerstadt/-land aufgreift. An den Lernaufenthalten werden Auszubildende der Partner teilnehmen.
Land des Veranstaltungsortes	
Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	0
Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl TN)	0
Begleitpersonen (von Gesamtzahl TN)	0
Handelt es sich um eine Langzeitaktivität?	Nein
Geförderte Dauer (Tage)	0
Teilnehmende Einrichtungen	

Nr. der Aktivität	C4
Bereich	BERUFSBILDUNG
Aktivitätstyp	SP-VET-BLEND
Beschreibung der Aktivität	<p>Der Mehrwert der Ausbildungsaktivitäten bezieht sich auf verschiedenen Ebenen zur Erreichung der Projektziele: - auf die Ebene der Auszubildenden Das Hauptziel des Antrags ist die Motivation der Lernenden für Lernaufenthalte im Ausland. Auszubildende bekommen Impulse für ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Sie sammeln schon sehr früh in ihrem beruflichen Werdegang Erfahrungen im Ausland, und zwar in echten Arbeitssituationen. Dabei lernen sie nicht nur neue Prozesse und Verfahren kennen, sondern wenden ihr theoretisches Wissen und praktisches Können in einem fremden Umfeld an. Ebenso wichtig ist es, mit Kollegen aus anderen Kulturen und Sprachen zusammenzuarbeiten. Die neue Arbeitsumgebung wird dadurch immer vertrauter, das bringt Sicherheit im Umgang mit den Menschen und den Arbeits- und Geschäftsprozessen. Die Lerner bauen Vorurteile ab und entfalten Toleranz. Wer teilnimmt, erhält den Europass Mobilität – ein Zertifikat über das Auslandspraktikum, das einen Vorteil bei späteren Bewerbungen bietet. In ihm sind die hinzugewonnenen Kompetenzen dokumentiert.</p> <p>Auslandsaufenthalte führen zu einer persönlichen Grenzerweiterung, zum Aneignen neuer/anderer beruflicher Fachinhalte, zum Abbau von vorab eingenommenen Einstellungen und zu einem tieferen Werte- und Kulturverständnis. - auf der Ebene der beteiligten Einrichtungen Die Betriebe nutzen Lernaufenthalte als Möglichkeit, ihre künftigen Facharbeiter zu fördern und zu motivieren. Man kann es als Imagepflege oder sogar Marketingstrategie ansehen. Angesichts von demografischem Wandel und Fachkräftemangel machen sich Arbeitgeber für potentielle Bewerber attraktiv. Sie profitieren zudem von Know-how und Kontakten, die ihre Auszubildenden aus dem Ausland mitbringen. Vor allem geben sie ihren Azubis damit Impulse für deren persönliche und berufliche Entwicklung. Oder aus anderer Perspektive: Sie betreiben gezielte Personalentwicklung. Berufsschulen pflegen europäische Lernortkooperation, haben tiefere Einblicke in betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse, erhalten Impulse für "echte" Lernaufgaben aus den Betrieben und profitieren von neuen Technologien. Bezüglich des Berufsbildungsnetzwerks werden verschiedenen Betriebe europaweit verknüpft, mehrere Berufe für einen Lernaufenthalt angeboten und die Lernmöglichkeiten bzw. der Kompetenzzuwachs erörtert. Ebenso wird findet ein Vergleich der Organisation von Berufsausbildung zwischen den Ländern statt. - auf der Ebene der Erstellung von Unterrichtsmaterial Es wird ein passgenaues, interkulturelles Motivationstraining erstellt. Passgenau bedeutet in diesem Zusammenhang, dass das Training für das Lernen und Arbeiten in interkulturellen Gruppen und Umgebungen sensibilisiert, aber insbesondere Informationen über die verschiedenen Partnerstädte und Partnerländer handlungsorientiert und digital vermittelt. Die Materialien werden allen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. - auf der Ebene des europäischen Einheitsgedankens und der Zunahme von Mobilitätsmöglichkeiten für die jungen Europäer*innen Die Auszubildenden gehen auf Spurensuche zu einem vereinten Europa. Dazu werden Antworten auf folgende Fragen gesucht: Wo und wie kann Europa in dieser Stadt erlebt werden? Woran erkenne ich, dass der europäische Einheitsgedanke bedeutsam ist? Welche Denkmäler, Museen, Sehenswürdigkeiten gibt es? Welche historischen Personen lebten hier? Welche politischen Herausforderungen sind zu bewältigen (z.B. Flüchtlingssituation)? Das passgenaue Training soll evaluiert werden, um festzustellen, ob das Ziel erreicht wird, junge Europäer ins Ausland zu bewegen. Deshalb ist es erforderlich, auch Lernaufenthalte zur Evaluation und Qualitätssicherung anzubieten. ach vereinbarten Kriterien wählt jede Einrichtung selbst die Teilnehmer an den Lernaufenthalten aus. Diese Kriterien können sein: Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Leistungsstand der Ausbildung, Alter, Verhalten, Zuverlässigkeit, Beruf, Selbstständigkeit, Mitarbeit im</p>

	interkulturellen Training, Lernbedarf. Im Vorfeld der Entsendung nehmen mindestens zwei Klassen pro Schule an dem etwa 20 stündigen passgenauen, interkulturellen Training ihrer Schule teil. Die Teilnehmer erhalten Aufgaben anhand derer sie sich länderspezifische und städtespezifische Informationen erarbeiten (WBL). Über soziale Netzwerke sollen mit einem Auszubildenden aus dem jeweiligen Partnerland in Kontakt treten und mit den dortigen Werten bekannt werden und Normen, Gepflogenheiten, Do's and Dont's austauschen.
Land des Veranstaltungsortes	
Gesamtzahl der Teilnehmer/-innen	0
Teilnehmer/-innen mit Behinderung (von Gesamtzahl TN)	0
Begleitpersonen (von Gesamtzahl TN)	0
Handelt es sich um eine Langzeitaktivität?	Nein
Geförderte Dauer (Tage)	0
Teilnehmende Einrichtungen	

### 8.1. Intensive Studienprogramme / eingeladene Lehrkräfte

Dieser Abschnitt trifft für dieses Projekt nicht zu.

## 9. Follow-up

## 9.1. Wirkung

Welche Wirkungen hat das Projekt bisher auf die Teilnehmer/-innen, teilnehmenden Einrichtungen, Zielgruppen und andere relevante Akteure erzielt?

Mittels Evaluationsformular, erstellt mit Office 365 FORMS, konnte sehr schnell eine online-Evaluation erfolgen. Die Fragen und Ergebnisse sind online für die Teilnehmer einzusehen. Die Rückmeldungen sind sehr positiv.

Die Ergebnisse wurde gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert. Folgende Äußerungen ergänzten die Teilnehmer:

- das Programm war sehr interessant,
- die Projektziele sind nun klar,
- wir konnten einen guten Eindruck von den Berufsausbildungssystemen gewinnen,
- die lokalen Berufsbildungsnetzwerke sind gut strukturiert,
- die Kulturprogramme sind abwechslungsreich,
- das interkulturelle Training entwickelt sich nach Plan,
- im Leitfadens Betriebserkundung steckt enormes Potenzial, das noch herausgearbeitet werden muss.

Die IHK Darmstadt wirbt per E-Mail, ihrem Magazin IHK-Report und der Webseite für das Projekt. Es melden sich viele interessierte Unternehmen. Es gelingt mehr und mehr das Netzwerk zu gestalten.

Auch die beteiligten Schulen und formale als auch nonformale Partner informieren über das Projekt:

Stadtverwaltung Brescia <http://www.turismobrescia.it/it/content/brescia-darmstadt-news>

Stadtverwaltung Darmstadt <https://www.darmstadt.de/standort/interkulturelles-und-internationales/der-brueckenschlag/index.htm>

HEMS Darmstadt <http://hems.de/aktuell/neuigkeiten/>

Istituto Mantegna Brescia <http://www.istitutomantegna.gov.it/la-scuola/progetti/internazionalizzazione/erasmus/progetto-erasmus-darmstadt/>

LVT Liepaja <http://www.lvt.lv/projekti/erasmus/>

ZST Plock <http://www.zstplock.pl/index.php/projekt-motivating-young-europeans>,

<http://www.zstplock.pl/index.php/projekt-motivating-young-europeans/motivating-young-europeans>

Bisher hat das Projekt seinen Bekanntheitsgrad erweitert.

## 9.2. Verbreitung und Verwendung der Projektergebnisse

Falls bereits zutreffend: Welches waren bisher die Zielgruppen der Verbreitung der Projektergebnisse, sowohl innerhalb Ihrer Partnerschaft als auch außerhalb? Bitte definieren Sie insbesondere Ihre Zielgruppen auf lokaler/regionaler/nationaler/EU- und internationaler Ebene und erläutern Sie Ihre Auswahl.

Die Projektergebnisse wurden in den Partnereinrichtungen vorgestellt. Es kann bereits festgestellt werden, dass das Berufsbildungsnetzwerk mit dem Ziel, künftig Lernaufenthalte anzubieten, gut angenommen wird. Es sind jedoch noch rechtliche und organisatorische Absprachen notwendig. Die Projektziele werden von den Partnern als auch von neu gewonnenen Berufsbildungseinrichtungen (z.B. Unternehmen, Berufsschulen, Kammern) und der Stadtverwaltungen der Partnerstädte sehr positiv und als Mehrwert für die europäische Ausrichtung gesehen.

Verbreitungsmaßnahmen finden bisher auf lokaler Ebene statt:

Stadtverwaltung Brescia <http://www.turismobrescia.it/it/content/brescia-darmstadt-news>

Stadtverwaltung Darmstadt <https://www.darmstadt.de/standort/interkulturelles-und-internationales/der-brueckenschlag/index.htm>

HEMS Darmstadt <http://hems.de/aktuell/neuigkeiten/>

Istituto Mantegna Brescia <http://www.istitutomantegna.gov.it/la-scuola/progetti/internazionalizzazione/erasmus/progetto-erasmus-darmstadt/>

LVT Liepaja <http://www.lvt.lv/2017/11/starptautiska-projekta-veido-sadarbibas-iespejas/>

ZST Plock <http://www.zstplock.pl/index.php/projekt-motivating-young-europeans>

IHK-Report: [https://www.darmstadt.ihk.de/blob/daihk24/servicemarken/presse/downloads/4050322/26d05d9d41cbaea4af134cf0f38a201d/Ausgabe-Mai\\_2018-data.pdf](https://www.darmstadt.ihk.de/blob/daihk24/servicemarken/presse/downloads/4050322/26d05d9d41cbaea4af134cf0f38a201d/Ausgabe-Mai_2018-data.pdf)

**10. Budget**

in diesem Abschnitt wird ein detaillierter Überblick über den Anteil des EU-Zuschusses gegeben, der sich auf die bisher eingegebenen Aktivitäten bezieht

**10.1. Budgetübersicht**

PIC der Einrichtung	Name der Einrichtung	Land der Einrichtung	Projektmanagement und -durchführung	Länderübergreifende Projekttreffen	Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten				Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	Außergewöhnliche Kosten/Sonderkosten	Außergewöhnliche Kosten - Bankgarantie	Gesamt (berechnet)
					Gesamt EU-Fahrtkostenzuschuss	EU-Aufenthaltskosten	Zuschuss zur sprachlichen Unterstützung	Außergewöhnliche Kosten (Reisekosten für Überseeländer und -gebiete)				
947226438	Heinrich-Emanuel-Merck-Schule	Deutschland	12.000.00	9.200.00	550.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	21.750.00
921827473	Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar	Deutschland	6.000.00	4.025.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10.025.00
945213009	PIKC "Liepajas Valsts tehnikums"	Lettland	6.000.00	7.250.00	1.080.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	14.330.00
945455800	Merck KGaA	Deutschland	6.000.00	2.875.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8.875.00
947814646	Zespol Szkol Technicznych w Plocku	Polen	6.000.00	7.475.00	550.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	14.025.00
948229127	Istituto di Istruzione Superiore di Stato "Andrea Mantegna"	Italien	6.000.00	8.975.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	14.975.00
<b>Gesamt</b>			<b>42.000.00</b>	<b>39.800.00</b>	<b>2.180.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>83.980.00</b>

Gesamtbetrag "Hohe Reisekosten im Inland":

0.00

## 10.1.1. Weitere Vorauszahlung

Beantragen Sie eine weitere Vorauszahlung?  
Nein

## 11. Anhänge

zusätzliche Dokumente, die für die Fertigstellung des Berichts erforderlich sind

Bitte beachten Sie, dass alle unten genannten Dokumente hier hochgeladen werden müssen bevor Sie Ihren Bericht online übermitteln.

Bevor Sie Ihren Bericht an die Nationale Agentur übermitteln, überprüfen Sie bitte, dass:

- die Ehrenwörtliche Erklärung vom gesetzlichen Vertreter des Zuschussempfängers unterschrieben ist.
- alle notwendigen Informationen zu Ihrem Projekt im Mobility Tool + eingetragen sind.
- der Bericht in einer der Sprachen verfasst wurde, die in der Finanzhilfvereinbarung festgelegt wurden.
- Sie die vom gesetzlichen Vertreter der Einrichtung unterzeichnete Ehrenwörtliche Erklärung angehängt haben
- Sie haben ein Exemplar des ausgefüllten Formulars für Ihre eigenen Unterlagen gespeichert oder ausgedruckt.

### Liste der hochgeladenen Dateien

- 20171117180112.pdf  
0.13 Mb  
vor 9 Monaten
- Motivating Young Europeans 2017\_11\_14\_final.pdf  
1.42 Mb  
vor 9 Monaten
- Evaluation Liepaja.pdf  
0.20 Mb  
vor 6 Monaten
- Ausgabe-Mai\_2018-data.pdf  
0.07 Mb  
vor 6 Monaten
- Evaluation TPM4.pdf  
0.21 Mb  
vor 7 Minuten
- Microsoft Forms.pdf  
0.20 Mb  
vor 7 Minuten
- bresciaoggi 27-9.jpg  
0.30 Mb  
vor 25 Minuten
- SWOT mid-term evaluation (1).doc  
0.53 Mb  
vor 29 Minuten
- Protokolle TPM1-4.pdf  
4.84 Mb  
vor 11 Minuten
- Ehrenwörtliche Erklärung.pdf DOH  
0.05 Mb  
vor 10 Minuten